

# ***1. Elternausschuss-Sitzung***

## ***Elternverein BGRG Rahlgasse***

### ***14. Dezember 2005***

---

1. ***Tagesordnung*** wird genehmigt.

2. ***Bericht der Direktorin / Anfragen / Diskussion***

- ***MOST***: ist weiterhin Schwerpunkt;

Die Druckkosten des Kursbuches wurden heuer vom Stadtschulrat übernommen; in Zukunft wird es aus Kostengründen nur mehr online erscheinen und auch auf CDs zur Verfügung gestellt werden.

Die Inskription für das kommende Jahr wurde bis nach Weihnachten verlängert, danach wird ersichtlich, welche Kurse zustande kommen.

Es gab ein schulübergreifendes Evaluations-Seminar, an dem die ProfessorInnen Fuchs, Lobner und Mühlberger teilgenommen haben. Prof. Fuchs wird die Evaluationsleitung an der Schule übernehmen.

Obwohl zugesagt, gibt es keine Ressourcen für die Entwicklungsarbeit der ProfessorInnen!

- Am heurigen ***Pädagogischen Tag*** Ende März wird nun der Schwerpunkt bei der Buben- / Mädchenförderung liegen (theoretischer Teil + schulinterne Kommunikation)

- Vom 27. – 29. April gibt es in Wien einen ***Umweltkongress „EMAS in Schools“***, der zum Großteil von unserer Schule organisiert wird (Leitung: Prof. Wieninger) und im Rahmen eines größeren, in der Hofburg veranstalteten Umweltkongresses stattfindet. Vorausgegangen ist ein 3jähriges Comeniusprojekt mit Partnerschulen aus Deutschland, Schweden und Finnland.

- ***Aufnahmekriterien***: Gerüchte, dass nur Kinder mit lauter Sehr gut im Volksschulzeugnis an der Rahlgasse aufgenommen werden und Buben nicht erwünscht seien, sind natürlich falsch! Geschwister haben Vorrang, ebenso wird u.a. die Wohnnähe berücksichtigt. Ein Schwerpunkt der Schule liegt bei der geschlechtersensiblen Pädagogik.

- Bei hohem ***Stundenentfall*** in einzelnen Klassen bittet die Direktorin um Mitteilung (Anruf, mail). Mehr Transparenz über die Gründe wird von Elternseite gewünscht. Prof. Steiner betreut die Fußball-Schülerliga an der Schule, auf deren Terminwahl kein Einfluss genommen werden kann.

***Supplierungen*** werden lt. Erlass durchgeführt. Falls Unterlagen vorliegen, sind Fachsupplierungen abzuhalten. Auch Rückmeldungen über Inhalte der Supplierstunden (kein Filme!) werden erbeten.

- ***Dank an Elternvertretung*** für die nicht nur in finanzieller Hinsicht großartige Unterstützung bei Schulanliegen. (u.a. bei Sanierungsmaßnahmen, Fußgängerzone, Schulballorganisation und -zwischenfinanzierung, Jahresbericht, Elternbetreuung am Tag der offenen Tür, Engagement der Klasseneltern-VertreterInnen etc.)

EV-Vorsitzender Fröhlich schließt sich an und dankt auch der Direktorin für die gute Zusammenarbeit.

- **Nachmittagsbetreuung:** Großer Andrang, die Schule hat die Verpflichtung, alle aufzunehmen! Bemühen, trotz widriger (räumlicher) Umstände genug Ruhe zum Lernen, Rückzugsmöglichkeiten sowie Betreuung und Zuwendung anzubieten. Die meisten SchülerInnen gehen auch sehr gerne in die Nachmittagsbetreuung, in einigen Fällen gibt es aber auch große Unzufriedenheit.

Leider wird auch im Schulpaket 2 keine Lösung für die „Überbrücker“ (SchülerInnen, die zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht nur kurze Betreuung an der Schule benötigen) angeboten. (Auch in der EV-Obleutekonferenz war dies ein Thema, der Landesverband wird weiterhin Lösungen einfordern.)

Für die Nachmittagsbetreuung würden Spielsachen für ca. € 300,-- benötigt; vielleicht könnte diese der EV finanzieren? Man sollte auch über die Möglichkeit einer Sammlung nachdenken.

- Im Rahmen der Modularen Oberstufe wird die Einrichtung eines **zweiten Oberstufen-Aufenthaltsraumes** notwendig.

- In den nächsten **3. Klassen** werden die **Klassenverbände** beibehalten. Die Aufnahme der einzelnen SchülerInnen in die **Lernwerkstatt** wird mit Klassenvorständen, Mathematik- und NaturwissenschaftslehrerInnen und Direktorin besprochen und nach naturwissenschaftlicher Schwerpunktbegehung vorgenommen. Danach gibt es Gespräche mit den Eltern.

- **Verhaltenspyramide:** Diskussion über fehlende Rückstufungsmöglichkeiten. Von Elternseite wird kritisiert, dass die Einstufungen von den LehrerInnen mitunter sehr unterschiedlich gehandhabt werden.

### 3. **Bericht des Vorsitzenden**

- **Schulveranstaltungskonzept** wurde vom SGA beschlossen und wird auf die homepage gestellt..

- Die Schule wird bei **Sportwochen** für alle teilnehmenden SchülerInnen eine Versicherung inkl. Hubschrauberbergung in der Höhe von € 1.50 abschließen.

- **Verhaltenspyramide:** Sammlung von konkreten Wiedergutmachungsvorschlägen? Wieviele SchülerInnen sind überhaupt betroffen? Gibt es auch Mobbing von Schülern durch LehrerInnen?

- **EV-Finanzen:** lt. Kassier (heute verhindert) sind z.Zt. € 12.875,-- am Konto, die Rücklagen auf dem Sparbuch belaufen sich auf € 5.300,--.

Bisher sind € 8.600,-- an EV-Beiträgen eingegangen (ca. 45%), insgesamt werden Mitgliedsbeiträge in der Höhe von € 13.000,-- erwartet.

Da die Erlagscheine nicht immer zu Hause ankommen, sollte auch auf der Homepage die Kontonummer des EV angeführt werden!

Schulball und Jahresbericht werden vom EV vorfinanziert.

Für Elternunterstützung sind im Budget € 7.500,--, für Schulunterstützung € 2.500,-- vorgesehen.

Für die Ausbildung der StreithelferInnen durch externe Fachkräfte stellt der EV € 1.800,-- pro Jahr zur Verfügung.

Vom Jahresbericht wurden bisher leider erst 200 Stück verkauft! Auch € 1100,-- an zugesagtem Sponsoring sind noch ausständig. Bitte um Werbung! Schulhomepage?

#### **4. Weitere Berichte**

- **Schulball:** EV tritt mit € 3.420,-- in Vorlage.

Termin: 4. März 2006; Ort: 2 DDSG-Schiffe bei der Reichsbrücke.

Diskussion über die Gewinnbeteiligung der SchülerInnen der 8. Klassen, welche maßgeblich im Organisationskomitee mitarbeiten und das Geld zur Unterstützung von KollegInnen bei der Finanzierung der Maturareise verwenden wollen.

**Die Anwesenden befürworten mehrheitlich, dass den SchülerInnen der 8. Klassen 70 Prozent des Reingewinnes für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt werden.**

Sponsoringaufruf an die Eltern um Geld- und Sachspenden. Organisatoren sollen eine Liste des Benötigten veröffentlichen.

Es sollte an eine Ausfallsversicherung bei Hochwasser gedacht werden.

- **Bildungsdokumentationsgesetz:** BM f. Unterricht verpflichtet in einer Dienstanweisung die DirektorInnen, Eltern, die die Sozialversicherungsnummer ihres Kindes nicht bekanntgeben, zu melden. Näheres dazu auf der homepage der Arge Daten: <http://www2.argedaten.at/static/news2005.html>

- **Schulfotos:** Termin Ende Jänner

#### **5. Schulpaket 1 und 2**

Die 5-Tage-Woche für die 6 bis 14jährigen wird eingeführt, die Zahl der Tagesbetreuungsplätze erhöht, jedoch keine Regelung für die Überbrücker (s.o.) angeboten.

Bekanntnis zur frühen Sprachförderung

Unterrichtsgarantie: Der Termin für die vorgezogenen Wiederholungsprüfungen wurde von der Ministerin auf Grund von Protesten der Lehrgewerkschaft nicht vorgegeben.

Nun soll der SGA entscheiden, ob die Prüfungen in der letzten Ferienwoche oder wie bisher stattfinden sollen, was einiges Konfliktpotential beinhaltet.

Die Garantie, dass nur 1,2% der Unterrichtsstunden entfallen, wurde gestrichen.

Beurteilungskonferenzen sollen später abgehalten werden.

Stundenblockungen sind möglich (war auch bisher möglich)

Kontingente für individuelle Förderung von SchülerInnen wurden angeblich in den letzten Jahren nicht ausgeschöpft, es sollen von den Schulen Förderkonzepte erstellt werden.

#### **6. Wünsche, Anregungen**

- **Rauchfreie Zone** vor der Schule wird von vielen gewünscht (z.B. in Hamburg Landesgesetz); das Rauchen im bzw. unmittelbar vor dem Schuleingang und auch in der Portiersloge sollte abgestellt werden.

- Der Besuch des *Weihnachts-Musikfestes* nach dem Elternsprechtag, an dem es auch keine Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen gibt, ist für viele Eltern der Unterstufe äußerst schwierig zu bewerkstelligen.

Susanne Bergmayr-Giesauf e.h.  
Schriftführerin